

BASISKURS SOZIALPSYCHIATRIE

COMFORT - TEIL A
52 UE

BASISKURS SOZIALPSYCHIATRIE (VARIANTE COMFORT)

1. LEHRGANG TEIL A (FRÜHJAHR 2025)

Der Basiskurs Sozialpsychiatrie ist ein Lehrgang, welcher seit 2015 vom *Psychosozialen Pflegedienst Tirol* in Kooperation mit *biv – die Akademie für Integrative Bildung* regelmäßig veranstaltet wird. Die praxisnahe Weiterbildung vermittelt sowohl fachlich-theoretische als auch anwendungsorientierte Kompetenzen in der Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Der Basiskurs Sozialpsychiatrie (Teil A) in der gestreckten Variante (Comfort) vermittelt über einen längeren Zeitraum grundlegende Kenntnisse im sozialpsychiatrischen Bereich und bietet den Teilnehmenden somit mehr Flexibilität. Im Teil A stehen Kommunikation, psychosoziale Gesundheit, Inklusion sowie rechtliche und transkulturelle Aspekte im Vordergrund.

LERNZIELE DES LEHRGANGS TEIL A

- ✓ Erlernen der Grundlagen der Kommunikation
- ✓ Förderung der psychosozialen Gesundheit
- ✓ Einführung in Inklusion und Empowerment
- ✓ Kenntnisse zu rechtlichen Grundlagen in der Sozialpsychiatrie
- ✓ Vertiefung in die Themen Sucht, Abhängigkeit und Suizidprävention
- ✓ Einblick in die transkulturelle Sozialpsychiatrie

ZIELGRUPPE

Der Lehrgang richtet sich an bestehende und künftige Fachpersonen im Gesundheits- und Sozialbereich, welche ihre psychosozialen und sozialpsychiatrischen Kenntnisse erweitern möchten.

KOSTEN

€ 890,00

ANZAHL DER TEILNEHMER*INNEN

20 Personen

ABSCHLUSS UND ZERTIFIKAT TEIL A

Nach erfolgreicher Teilnahme an **Teil A** erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebestätigung. Für die Erlangung des **Gesamtzertifikats Basiskurs Sozialpsychiatrie** muss auch Teil B absolviert werden. (Teil A & B sind einzeln buchbar).

Der gesamte Lehrgang (Teil A & B) ist für 8 ECTS-Punkte zertifiziert. Unser Partnerträger *biv-integrativ* ist seit vielen Jahren anerkannte Einrichtung für Erwachsenenbildung und *Ö-Cert* Qualitätsanbieter.

VERANSTALTUNGSORT

PSP Hall - Zentrale

Innsbrucker Straße 85 / 1. Stock

6060 Hall in Tirol

Kostenfreie Parkmöglichkeiten stehen vor Ort in der Tiefgarage zur Verfügung

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

PSP Bildung

Innsbrucker Straße 85 / 1. Stock, 6060 Hall i.T.

Tel.: 05223 – 24242

Mail: kontakt@psp-bildung.org

Web: www.psp-bildung.org

TERMINE UND MODULE
31.03.2025 BIS 27.11.2025

| | TERMIN | | SEMINARTITEL | REFERENT*IN | UE |
|---------------|--------|---------------------------|--|--------------------------------------|-----------|
| TEIL A | MO | 31.03.2025 09:00-17:00 | Grundlagen der Kommunikation | Mag. Jodok Moosbrugger | 8 |
| | DI | 01.04.2025 09:00-12:30 | Psychosoziale Gesundheit | Mag. Jodok Moosbrugger | 4 |
| | FR | 16.05.2025 09:00-17:00 | Inklusion, Empowerment und Beteiligungsprozesse | Lisa Rauch, MMSc Angelika Pfäuser | 8 |
| | DO | 26.06.2025 09:00-17:00 | Rechtliche Grundlagen | Dr. Josef G. Mayr | 8 |
| | FR | 19.09.2025 09:00-17:00 | Sucht und Abhängigkeit | Dr. ⁱⁿ Alexandra Kaufmann | 8 |
| | DO | 23.10.2025 09:00-17:00 | Transkulturelle Sozialpsychiatrie | Dr. ⁱⁿ Selvihan Akkaya | 8 |
| | DO | 27.11.2025 09:00-17:00 | Suizidprävention | Dr. Stefan Fuchs | 8 |
| | | | | GESAMTSTUNDEN | 52 |

REFERENT*INNEN

Mag. Jodok Moosbrugger

Psychologie und Psychotherapeut, Supervisor und Organisationsentwickler

Lisa Rauch, MMSc

Klinische- & Gesundheitspsychologin, Bereichsleiterin, PSP Tirol

Angelika Pfäuser

EX-IN Genesungsbegleiterin; PSP Tirol

Dr. Josef Günter Mayr

Jurist und Lehrbeauftragter; VertretungsNetz Tirol (Erwachsenenvertretung)

Dr.in Alexandra Kaufmann

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin; Psychiatrie Univ.-Klinik Innsbruck

Dr.in Mag.a Selvihan Akkaya

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin; Sonnenpark Lans

Dr. Stefan Fuchs

Klinischer- & Gesundheitspsychologe, Gatekeeper für Suizidprävention

INHALTE DER MODULE

| SEMINARTITEL | INHALTE |
|--|---|
| Grundlagen der Kommunikation | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung ▪ Kommunikationsmodelle und -strategien ▪ Umgang mit herausfordernden (Gesprächs-)Situationen und Übungen zur Gesprächsführung ▪ Vermeidung von verbaler Gewalt in der Kommunikation |
| Psychosoziale Gesundheit | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhaltung und Förderung der psychosozialen Gesundheit ▪ Ressourcenschonender Umgang mit den Anforderungen des beruflichen Alltags im sozialpsychiatrischen Arbeitsfeld ▪ Praktische Übungen und Förderung der eigenen Psychohygiene ▪ Ansätze zur eigenen und betrieblichen Gesundheitsförderung |
| Inklusion, Empowerment und Beteiligungsprozesse | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auseinandersetzung und Begriffsklärung von Inklusion ▪ Wesentliche Inhalte der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ▪ Reflexion der eigenen Haltung in Bezug auf Inklusion ▪ Impulse und Ansätze der Förderung von Inklusion ▪ Einbindung von EX-IN Mitarbeiter*innen (Genesungsbegleitung) ▪ Begleitung des Selbstbestimmungsprozesses und Empowerments ▪ Förderung einer positiven Haltung zur Inklusion bei Professionist*innen und Klient*innen |
| Rechtliche Grundlagen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Basiswissen zu wesentlichen Rechtsgrundlagen ▪ Haftungsfragen und Auszüge aus dem Straf- und Zivilrecht ▪ Regelungen des Unterbringungsgesetzes, Maßnahmen zum Schutz vor häuslicher Gewalt inkl. rechtliche Möglichkeiten (bspw. Wegweisungen und einstweilige Verfügungen) ▪ Grundlagen des Datenschutzgesetzes und der Verschwiegenheit in Gesundheitsberufen ▪ Zentrale Regelungen des Erwachsenenschutzgesetzes, Neuerungen und Auswirkungen für die Praxis |
| Sucht und Abhängigkeit | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Diagnostik und Behandlung von Suchterkrankungen ▪ Möglichkeiten der Prävention und Intervention ▪ Verschiedene Ansätze und Strategien zum Umgang mit Abhängigkeiten ▪ Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten bei Suchterkrankungen |
| Transkulturelle Sozialpsychiatrie | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Transkulturelle Sozialpsychiatrie ▪ Erläuterung kulturspezifischer psychiatrischer Symptomatik ▪ Kulturspezifische Vorstellungen zu psychischen Erkrankungen ▪ Flucht und Migration als kritisches Lebensereignis ▪ Kultursensibles Arbeiten und Behandlung in der Sozialpsychiatrie |
| Suizidprävention | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umgang mit suizidalem Verhalten und Suizidprävention ▪ Aktueller Forschungsstand aus der Wissenschaft und Suizidologie ▪ Rechtliche Vorschriften und Haftungsfragen in Bezug auf Suizid ▪ Rechtzeitiges Erkennen von Suizidalität und Krisenmanagement ▪ Präventionsarbeit, Risikogruppen und Gesundheitsförderung |